

IHRE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEIT AM FORKAStart –

HINWEISE ZUR UMSETZUNG

- Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase. Eine Förderung bedingt eine abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit Promotion.
- Gefördert wird ein eigenes Vorhaben (d.h. nicht weisungsgebunden). Gleichzeitig soll eine wissenschaftliche Beratung durch einen renommierten Wissenschaftler oder eine renommierte Wissenschaftlerin erfolgen.
- Die Laufzeit beträgt max. 2 Jahre.
- Im Ausnahmefall besteht eine Möglichkeit der Verlängerung um max. ein Jahr.
- Es stehen Fördermittel für Personalausgaben für einen Postdoc (personenbezogene Förderung) und studentische Hilfskräfte, Sachausgaben, Reisen und Veröffentlichungen zur Verfügung.
- Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt:
 - FORKAStart-Skizzen können jederzeit ohne Ausschreibungen/Fristen eingereicht werden.
 - Die Begutachtung erfolgt durch Gutacherinnen und Gutacher (GK FORKA)

Weitere Informationen zum Förderprogramm FORKA und zur Förderinitiative FORKAStart finden Sie unter:

www.ptka.kit.edu/FORKA.html



Projektträger Karlsruhe (PTKA)
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

info@ptka.kit.edu

Beauftragt durch:

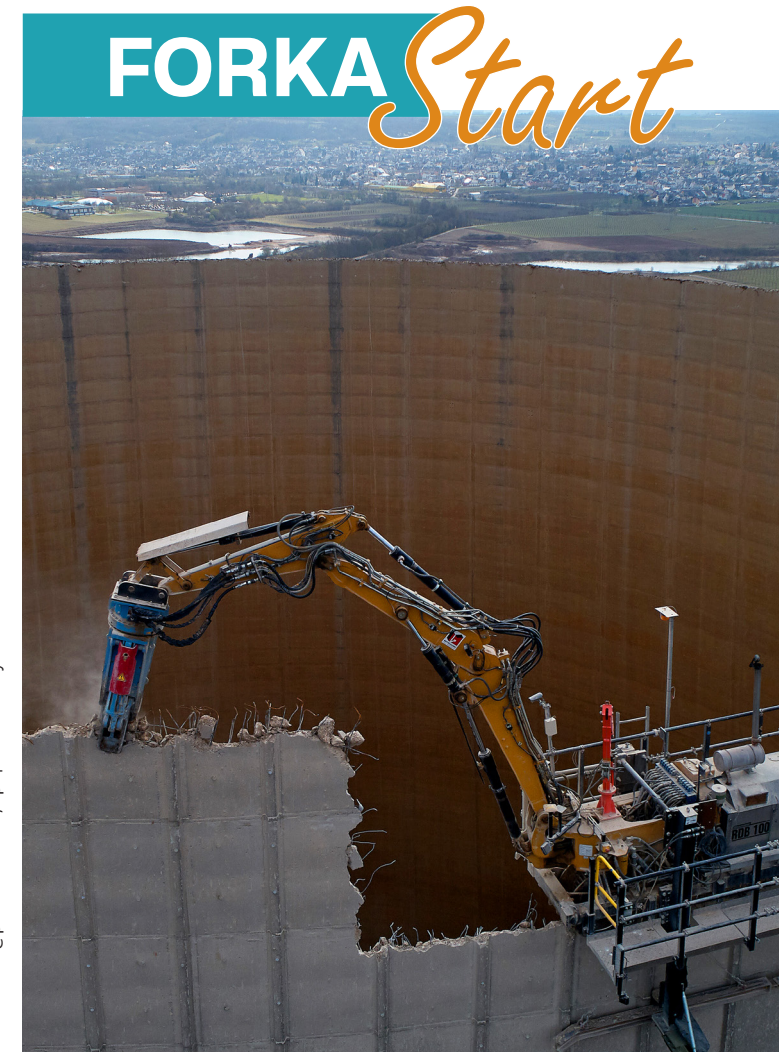


Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



PTKA
Projektträger Karlsruhe

Karlsruher Institut für Technologie



@picture alliance/dpa | Thomas Frey

FORKA *Start*

**Sie haben Ihre Promotion abgeschlossen,
interessieren sich für den kerntechnischen Rückbau
und möchten im ersten Schritt Ihrer Karriere
wissenschaftlich arbeiten?**

Die Förderinitiative **FORKAStart** bietet Ihnen optimale Möglichkeiten, früh ein eigenständiges Profil zu entwickeln.

Sie leiten ein eigenes Forschungsvorhaben und sammeln erste Führungserfahrungen durch die Betreuung von Studierenden.

Die eigene Projektleitung bildet einen Grundstein für Ihre weitere selbstständige Karriere.

Der Rückbau kerntechnischer Anlagen und die sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle sind anspruchsvolle Aufgaben von hoher gesellschaftlicher Bedeutung, die qualifizierte Fachkräfte erfordern.

Durch die Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom) und Beteiligung an Lehrangeboten, tragen Sie dazu bei, Studierende möglichst früh für das Thema „Rückbau“ zu begeistern.

Ihr **FORKAStart** Vorhaben kann an einer Forschungseinrichtung in Deutschland durchgeführt werden. Ihre gastgebende Einrichtung unterstützt Sie durch Bereitstellung von Infrastruktur und durch eine beratende, erfahrene Forschungspersönlichkeit vor Ort.

Bei der Begutachtung Ihres Antrags stehen Ihr bisheriges Forschungsprofil, Ihr geplantes **FORKAStart** Forschungsvorhaben sowie Ihr Konzept zur Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Mittelpunkt.

VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit Promotion (nicht länger als zwei Jahre zurückliegend)
- Überzeugende Forschungsprojektidee:
 - **FORKAStart**-Skizzen sollen mindestens eines der Forschungsfelder des Förderprogramms.
 - FORKA auf innovative Weise adressieren
 - Interdisziplinär konzipierte Ansätze sind möglich.
- Vorhabenrelevante Zusammenarbeit mit Akteuren im kerntechnischen Rückbau
- Konkretes thematisches Konzept zur Einbindung von 3-5 Studierenden mit dem Ziel eines Bachelor-, Master oder Diplomabschlusses
- Konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation mit der Zielgruppe wissenschaftlicher Nachwuchs und Öffentlichkeit
- Unterstützung durch die Einrichtung (Arbeitgebererklärung)

FORSCHUNGSFELDER

- **Dekontaminationsverfahren**
- **Freigabeverfahren und konventionelle Entsorgungswege**
- **Behandlung radioaktiver Abfälle**
- **Abfalldeklaration und Zwischenlagerung**
- **Umwelt- und Strahlenschutz**
- **Mensch, Technik und Organisation**